

« zurück blättern vor »

NITHAMER subst. m., ab 1552; ‘ein kleiner Hammer, den Goldschmiede zum Nieten benutzen’ – ‘młoteczek używany przez złotników przy nitowaniu’: Sw (noż.). ◊ **Etym:** nhd. *Niethammer* subst. m., ‘ein Hammer zum Vernieten’, GRI. ◊ **Der:** *nithamerek* subst. m., (1552) 1966 CracArtific nr 595, SPXVI *Sequuntur tandem res et instrumenta artem aurifabilem concernentia [...] nithamerkow* 8. ◊ [LBel.] (1635) 1961 InwMieszcz nr 414, SPXVI *Statki do rzemiesta [...] [w inwentarzu złotnika] knafamrów 3, trzeci klameramer, nitamerki* 2. Zuerst geb. Sw. ❖ Eine Kontinuität zwischen den beiden Belegen von 1552 und 1635 einerseits und der Buchung *nithamerek* in Sw ist unsicher. Es ist möglich, daß man im 15. oder 16. Jh. das Wort mit Hilfe des Suffixes *-ek* und *nithamer* erst im 19. Jh. entlehnte. Frühnhd. *nydthamer* (d. h. *nijdthamer*) ist 1595 aus Posen belegt (SPXVI).

« zurück blättern vor »